

## Juda & Ephraim 6 - Die zwei Söhne

**Author :** Das worldwidewings-Team

**Date :** 23. April 2015



Eine harte Zeit liegt hinter ihnen. Nach der Rückkehr aus der Babylonischen Gefangenschaft musste das Haus Juda viel erleiden. Es kamen immer wieder Könige, die das Land eingenommen haben. Derzeit sind es die Römer.

Juda sehnt sich nach Freiheit und Unabhängigkeit. Die Schriften über den legendären König David und die herrliche Zeiten unter Salomo kennt jedes Kind.

Nun wartet man auf einen König, der diese sogar noch in den Schatten stellen wird: Der Messias. Er wird kommen und das Königreich Israel wieder aufrichten.

Die Propheten sagen, dass Er das Haus Juda und das Haus Israel wiedervereinen wird. Und wenn man den Propheten Daniel richtig versteht, steht das Kommen des Erlösers kurz bevor.

Die Brüder vom Haus Israel (dem ehemaligen Nordreich) leben noch zerstreut in vielen Ländern und mitten unter den Heiden. (Von der Zeit 70 n.Chr. wird durch den Geschichtsschreiber Josephus berichtet, dass zum Beispiel auf der anderen Seite des Euphrats viele Millionen der übrigen 10 Stämme leben). Sie leben im Exil und sind bis heute nicht zurückgekommen.

### Der Messias erscheint

Viele Juden warteten zur damaligen Zeit auf den Messias. Hinweise dazu finden wir auch im Neuen Testament:

Lk 2,25-26: Und siehe, es war ein Mensch namens Simeon in Jerusalem; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und **wartete auf den Trost Israels**; und der Heilige

Geist war auf ihm. Und er hatte vom Heiligen Geist **die Zusage empfangen, daß er den Tod nicht sehen werde, bevor er den Gesalbten des Herrn gesehen habe.**

Lk 2,36-38: Und da war auch Hanna, eine Prophetin, die Tochter Phanuels, aus dem Stamm Asser, die war hochbetagt und hatte nach ihrer Jungfrauschaft mit ihrem Mann sieben Jahre gelebt; und sie war eine Witwe von etwa 84 Jahren; die wich nicht vom Tempel, sondern diente [Gott] mit Fasten und Beten Tag und Nacht. Auch diese trat zu derselben Stunde hinzu und pries den Herrn und redete von ihm zu **allen, die auf die Erlösung warteten in Jerusalem.**

Doch wir kennen die Geschichte: Viele der Juden haben ihn erkannt und sind ihm gefolgt, doch genauso gab es viele, die ihn abgelehnt haben.

Diese verstanden nicht, wie Yeshua der Messias sein konnte. Er müsste doch aus Bethlehem kommen. Aber dieser Yeshua stammt doch aus Nazareth!?

Lk 4,22b: Ist dieser nicht der Sohn Josephs?

Joh 1,46a: Und Nathanael sprach zu ihm: Kann aus Nazareth etwas Gutes kommen?

Mi 5,1a: Und du, Bethlehem-Ephrata, du bist zwar gering unter den Hauptorten von Juda; aber aus dir soll mir hervorkommen, der Herrscher über Israel werden soll

Viele haben den Messias verpasst, weil er nicht in ihr Glaubenskonzept gepasst hat. Und so sollten auch wir sehr vorsichtig sein und regelmäßig unsere Glaubensmuster überprüfen. Denn auch wenn der Messias schon gekommen ist und es beim zweiten Mal jeder mitbekommen wird, dürfen wir uns nicht überheben und glauben, wir hätten alles begriffen oder wüssten, was die Zukunft bringt!

## **Ein Anstoß für dich?**

Im Matthäusevangelium finden wir eine Aussage, die für viele sicherlich merkwürdig erscheint:

Mt 15,24: Er [Yeshua] aber antwortete und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Wir wissen und haben unser Leben lang gehört, dass das Evangelium für alle Heiden ist. Wie passt dann diese Aussage damit zusammen?

Wo müssen wir unser Glaubenskonzept hinterfragen und überprüfen?

Keine Angst. Ich sage nicht, dass Heiden nicht mehr errettet werden könnten! Aber ich glaube, dass wir einen radikal neuen Blick auf die ganze Geschichte werfen müssen – um das Werk Yeshuas, das Evangelium, ja die ganze Bibel besser verstehen zu können.

Vielleicht hast du die Aussage von Prof. CAL Totten (1851-1908; Yale University) gelesen:

Wenn man den Unterschied zwischen Juden und Israel nicht kennt, sind einem sieben Achtel des Inhalts der Bibel verschlossen. Versteht man den Unterschied zwischen Juda und Ephraim, besitzt man DEN SCHLÜSSEL um die Bibel im Großen überhaupt erst begreifen zu können.

Und davon bin ich genauso überzeugt!

## **Warum also kam Yeshua genau?**

Wenn du den letzten Teil gelesen und noch in Erinnerung hast, wirst du sehr leicht schlussfolgern können, wer diese „verlorenen Schafe“ sind. Die Antwort, nämlich das „Haus Israel“, steckt ja schon im Vers drin.

Aber du weißt jetzt, wer das Haus Israel ist: Das Nordreich!

Schafe werden in der Bibel (die sich selbst auslegt!) immer nur mit Israel in Verbindung gebracht. Und wir haben gehört, welches der beiden Reiche als „verloren“ gilt: Es ist das Nordreich.

In Matthäus 15,24 steht also, dass Yeshua nur zum Nordreich gesandt war!

Das ist natürlich eine sehr spitze Aussage, die wir im Kontext der Bibel lesen müssen. Auf einen einzelnen Vers darf man sich niemals verlassen oder darauf eine Lehre aufbauen (darum dieser ausführliche Juda & Ephraim-Kurs).

Wir haben in den ersten fünf Teilen das Alte Testament durchforstet und einen guten Überblick bekommen. Wir wissen, in welcher Erwartungshaltung das Haus Juda ist: Sie warten auf den Messias und eben auf die Vereinigung mit den Brüdern des Nordreiches, dem Haus Israel.

Was vollbringt und lehrt nun dieser Messias?! Passt das in diesen Kontext hinein?

Schauen wir, was der Hohepriester zur Zeit Yeshuas prophetisch von sich gibt:

Joh 11,49-53: Einer aber von ihnen, Kajaphas, der in jenem Jahr Hohepriester war, sprach

zu ihnen: Ihr erkennt überhaupt nichts, und ihr bedenkt nicht, daß es für uns besser ist, daß ein Mensch für das Volk stirbt, als daß das ganze Volk zugrundegeht! Dies redete er aber nicht aus sich selbst; sondern weil er in jenem Jahr Hoherpriester war, weissagte er; **denn Jesus sollte für das Volk sterben, und nicht für das Volk allein, sondern auch, um die zerstreuten Kinder Gottes in Eins zusammenzubringen.** Von jenem Tag an beratschlagten sie nun miteinander, um ihn zu töten.

Das ist eine erstaunliche Aussage! Insbesondere weil die Bibel schreibt, dass der Hohepriester „weissagte“.

Yeshua kam (auch), um die zerstreuten Kinder Gottes zu vereinen. Das passt wunderbar in unser neues Bild hinein.

Zudem finden wir hier mit „zerstreut“ erneut ein wichtiges Stichwort. Wir wissen wer der Bibel nach zerstreut ist. Genau, das Nordreich.

Übrigens: Weißt du, was Yeshua gemacht hat, nachdem diese Prophezeiung von Kajaphas gemacht wurde? Wir lesen im Vers direkt danach:

Joh 11,54: Darum ging Jesus nicht mehr öffentlich unter den Juden umher, sondern zog von dort weg in die Gegend nahe bei der Wüste, in eine Stadt namens **Ephraim**, und hielt sich dort auf mit seinen Jüngern.

Ob es wohl Zufall ist, dass er anschließend in eine Stadt namens „Ephraim“ ging?! Ich glaube nicht.

Aber gut, schauen wir weiter...

Die nächsten Verse haben es in sich!!! Wir wissen, wer das „Haus Israel“ ist. Es sind nicht die Juden, sondern die zehn verlorenen Stämme. Welchen Auftrag gibt Yeshua seinen Jüngern:

Mt 10,5-6: Diese zwölf sandte Jesus aus, gebot ihnen und sprach: Begeht euch nicht auf die Straße der Heiden und betretet keine Stadt der Samariter; geht vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Noch so eine Aussage! Wieder die „verlorenen Schafe“ und wieder das „Haus Israel“.

Glaubst du, es ist Zufall, dass Yeshua an dieser Stelle genau 12 Jünger lossandte? Es geht um die Wiederherstellung Israels. Alle 12 Stämme sollen wieder eins werden. Das ist der Auftrag des

Messias!

## Überall Schafe

Erinnerst du dich noch, wer die biblischen Schafe sind? Es ist Israel. Aber welche sind verloren?

Lk 15,4-7: Welcher Mensch unter euch, der hundert Schafe hat und eines von ihnen verliert, läßt nicht die neunundneunzig in der Wildnis und geht dem verlorenen nach, bis er es findet? Und wenn er es gefunden hat, nimmt er es auf seine Schulter mit Freuden; und wenn er nach Hause kommt, ruft er die Freunde und Nachbarn zusammen und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war! Ich sage euch, so wird auch Freude sein im Himmel über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die keine Buße brauchen!

Wir haben immer gesagt, dass du und ich diese verlorenen Schafe sind. Das stimmt! Aber es steckt etwas Größeres dahinter: Es geht darum, dass das Nordreich zurück aus dieser Verlorenheit kommt.

Wir lesen später, dass dieses Zurückkommen tatsächlich ganz stark mit Buße verknüpft ist – wie es in dieser Passage heißt.

Doch wie geht es in der Passage weiter, in der Yeshua die 12 Jünger aussendet:

Mt 10,7-8: Geht aber hin, verkündigt und sprecht: Das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen! Heilt Kranke, reinigt Aussätzige, weckt Tote auf, treibt Dämonen aus! Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es!

Dieser Auftrag ist genial! Und einfach zu verstehen, oder? Es sind die Zeichen vom neuen (vereinten!) Königreich.

Aber in dieser Passage steckt noch viel mehr. Yeshua redet in Gleichnissen und für viele verborgen. Wenn wir Ihn/Sein Wort nicht kennen, gehen uns solche Schätze verborgen.

Die Wunder, die Yeshua und seine Jünger tun, sind gewaltig. Es sind Zeichen für das Anbrechen Seines Reiches. Der Messias erscheint auf der Erde und bringt Seine Herrlichkeit mit.

Aber es gibt einen weiteren Grund dafür, dass Kranke geheilt werden.

Denn, erinnere dich. Was haben wir [im letzten Teil](#) gelesen: Wer ist krank? Wer ist wie tot? Wer ist unrein? Wer ist taub? Wer ist blind?

## Es ist das Nordreich!

Der Auftrag Yeshuas an Seine Jünger ist also auch ein Auftrag im Auftrag: Heilt diejenigen, die als krank bezeichnet wurden. Macht die lebendig, die als tot bezeichnet wurden...

Überall empfangen wir versteckte Botschaften. Yeshua ist gekommen, um das Nordreich zurück zu bringen! Er ist gekommen für die „verlorenen Schafen des Hauses Israel“.

Johannes der Täufer wollte sich vergewissern:

Lk 7,19+22: Und Johannes rief zwei seiner Jünger zu sich, sandte sie zu Jesus und ließ ihn fragen: Bist du derjenige, der kommen soll, oder sollen wir auf einen anderen warten? [...] Und Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und berichtet dem Johannes, was ihr gesehen und gehört habt: Blinde werden sehend, Lahme gehen, Aussätzige werden rein, Taube hören, Tote werden auferweckt, Armen wird das Evangelium verkündigt.

Verstehst du, was hier passiert? Hier sprechen Juden miteinander, die die Torah auswendig kannten. Es ist Torah-Sprache: Das Haus Israel war blind, lahm, taub und geistig arm. Doch nun wird es sehend, rein, lebend und reich!

Johannes: „Bist du der Messias?“

Yeshua: „Ja, ich bin es. Ich bin gekommen, die verlorenen Schafe zurück zu holen! Ephraim darf zurück in den Bund!“

Genial, oder?!

Das ist DIE Nachricht. Darauf hat das Nordreich (und das Südreich) Jahrhunderte lang gewartet. Es darf zurück in den Bund!

## Zurück in den Bund

Diese Botschaft wird in die Welt getragen und was passiert: Tausende, Hunderttausende kehren um! Wer „bekehrt“ sich da? Wer wartet in dieser Zeit so sehnsüchtig auf diesen Augenblick?

Ich glaube, es ist das Haus Israel. Sie waren vom Bund ausgeschlossen, doch nun wird [dieser Bund erneuert](#):

Jer 31,33: Sondern das ist der Bund, den ich **mit dem Haus Israel** nach jenen Tagen schließen werde, spricht der Herr: Ich will mein Gesetz in ihr Innerstes hineinlegen und es auf ihre Herzen schreiben, und ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein;

Und was ist dafür nötig? Buße und Umkehr!

Lk 3,3: Und er kam in die ganze Umgegend des Jordan und verkündigte **eine Taufe der Buße** zur Vergebung der Sünden

Mt 4,17: Von da an begann Jesus zu verkündigen und zu sprechen: **Tut Buße**, denn das Reich der Himmel ist nahe herbeigekommen!

Mk 1,15: und sprach: Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes ist nahe. **Tut Buße** und glaubt an das Evangelium!

Lk 15,7: Ich sage euch, so wird auch Freude sein im Himmel über **einen Sünder, der Buße tut**, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die keine Buße brauchen!

Und das bestätigt auch die Torah selbst. Es geht um Umkehr (Bekehrung) und das Hinwenden des eigenen Herzens zu unserm Schöpfer – Ihn von ganzem Herzen und ganzer Seele zu lieben:

5.Mose 30,1-3+6+8-10: Es wird aber geschehen, wenn alle diese Worte über dich kommen werden, der Segen und der Fluch, die ich dir vorgelegt habe, und du es dir zu Herzen nimmst unter all den Heidenvölkern, unter die dich der Herr, dein Gott, verstoßen hat, und **wenn du umkehrst zu dem Herrn, deinem Gott, und seiner Stimme gehorchst in allem**, was ich dir heute gebiete, du und deine Kinder, von ganzem Herzen und von ganzer Seele, so wird der Herr, dein Gott, dein Geschick wenden und sich über dich erbarmen und wird dich wieder sammeln aus allen Völkern, wohin dich der Herr, dein Gott, zerstreut hat. [...] Und der Herr, dein Gott, wird dein Herz und das Herz deiner Nachkommen beschneiden, **dass du den Herrn, deinen Gott, liebst von ganzem Herzen und von ganzer Seele**, damit du lebst. [...] Du aber wirst **umkehren und der Stimme des Herrn gehorchen und alle seine Gebote befolgen**, die ich dir heute gebiete. Und der Herr, dein Gott, wird dir Überfluss geben in allem Werk deiner Hände, an der Frucht deines Leibes, an der Frucht deines Viehs, an der Frucht deines Landes zu deinem Besten; denn der Herr wird sich wiederum über dich freuen, zu deinem Besten, wie er sich über deine Väter gefreut hat, wenn du der Stimme des Herrn, deines Gottes, gehorchst und seine Gebote und seine Satzungen befolgst, die in diesem Buch des Gesetzes geschrieben stehen; **wenn du zu dem Herrn, deinem Gott, umkehrst von ganzem Herzen und von ganzer Seele**.

Warum predigen Johannes der Täufer und Yeshua von der Buße, der Umkehr und der Liebe zu Gott? Warum war das nötig?

5.Mose 30 gibt uns die Antwort: Nur dann darf das Volk zurück in den Bund. Es ist der erste Schritt.

Und diese Nachricht muss nun in alle Welt! Warum? Weil das Nordreich in alle Welt zerstreut wurde!

Nicht aus Zufall hat Yeshua ein anderes Mal **70** Jünger losgeschickt:

Lk 10,1: Danach aber bestimmte der Herr noch 70 andere und sandte sie je zwei und zwei vor sich her in alle Städte und Orte, wohin er selbst kommen wollte.

Die siebenzig steht für die Zahl der Völker (vgl. 5.Mo 32,8 und 2.Mo 1,5). Yeshua schickt also hier die Jünger zu allen Völkern – und damit zu den zerstreuten zehn Stämmen („der Fülle der Nationen“, vgl. [Teil 1](#)).

## **Menschen fischen**

Interessant ist auch, wie Yeshua seine Jünger bezeichnete: „Ich will euch zu Menschenfischern machen!“ (Mt 4,19). Wer sollte denn gefischt werden?

Wer waren doch gleich nochmal die Fische?? Wir hatten es im [letzten Teil](#). Es ist Israel!

Er sendet seine Jünger in alle Nationen, um das verlorene Haus Israel zu fischen. Kommt zurück in Seinen Bund. Der Messias ist da!!

Überall findet man Hinweise darauf. Immer wieder wird es angedeutet. Es geht um Sein verstoßenes Volk.

## **Die zwei Söhne**

Du bist noch nicht ganz überzeugt? Kein Wunder, haben wir es doch jahrhundertlang anders gehört. Aber jetzt ist die Zeit, in der Gott Offenbarung bringt.

Vielleicht hilft dir das Gleichnis des verlorenen Sohnes – oder besser das Gleichnis „der zwei Söhne“!

Lk 15,11: Ein Mensch hatte zwei Söhne.

Wir kennen die Geschichte. Der Jüngere verlangt nach seinem Erbe, zieht weg, verprasst alles, landet bei den Schweinen und kehrt zurück.



Aber bei all dem vergisst man leicht, dass es noch einen anderen Sohn im Hintergrund gibt. Dieser ist die ganze Zeit zu Hause (! Juda wurde nicht vom Bund getrennt!) und beschwert sich am Ende.

Wer sind diese beiden Söhne? Es liegt auf der Hand: Juda & Ephraim.

Ephraim hat sich aus dem Haus YHWHs entfernt. Juda ist im Bund geblieben. Ephraim endet bei den Schweinen, was sinnbildlich für das Leben außerhalb der Torah steht:

Jes 66,17: Die sich heiligen und reinigen für die [Götzen-]Gärten, und einer anderen nachlaufen, inmitten derer, welche Schweinefleisch, Mäuse und andere Greuel essen — alle zusammen sollen sie weggerafft werden! spricht der Herr.

Doch der „verlorene“ (! wieder dieses Stichwort.) Sohn kehrt um. Er darf wieder eintreten in seine Bestimmung als Sohn (welch Gnade!). Der Vater vergibt ihm.

Was war dazu nötig? Sündenerkenntnis:

Lk 15,21:Der Sohn aber sprach zu ihm: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir, und ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen!

Aber der Vater nimmt ihn wieder auf und sagt:

Lk 15,24a: Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; und er war verloren und ist wiedergefunden worden.

Was haben wir im letzten Teil herausgefunden? Das Nordreich war verloren. Aber es wird wiedergefunden werden.

Und warum war das Nordreich *tot*? Passt das ins Bild?

Es entspricht einem geistlichen Tod. Das Haus Israel war gefangen in seinen Sünden:

Hos 13,1: Wenn Ephraim redete, herrschte Schrecken; groß stand er da in Israel; als er sich aber mit dem Baal versündigte, **da starb er**.

Ephraim war in einem geistlich toten Zustand. Er konnte von sich aus nicht wieder lebendig werden. Er konnte ohne göttliche Hilfe nicht zurück in den Bund eintreten. Es benötigte den Messias!

Es ist bemerkenswert, was über den anderen Sohn, der die ganze Zeit zu Hause war, gesagt wird:

Mein Sohn, du bist allezeit bei mir, und alles, was mein ist, das ist dein. (Vers 31)

Aber Yeshua ist gekommen, um auch die anderen Schafe zurück in den Bund zu bringen:

Joh 10,14-16: Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und bin den Meinen bekannt, gleichwie der Vater mich kennt und ich den Vater kenne; und ich lasse mein Leben für die Schafe. **Und ich habe noch andere Schafe, die nicht aus dieser Schafhürde sind**; auch diese muß ich führen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird **eine Herde und ein Hirte** sein.

Wer wird wieder eins werden? Nord- und Südreich!

Wer sind die Schafe? Israel!

Und wer sind „die anderen Schafe, die nicht aus dieser Schafhürde sind“? Er spricht hier zu den Juden, dem Haus Juda. Also sind die anderen Schafe das Nordreich, oder?

## Eine neue Sicht

Für viele ist dies eine ganz neue Sicht auf das Neue Testament und die Evangelien. Ich kann verstehen, wenn man nicht direkt auf diesen Zug aufspringen möchte.

Aber wie gesagt, ein Großteil der Bibel ist unseren Augen verschlossen, wenn wir dieses Thema nicht im Hinterkopf haben. Und an dieser Stelle merken wir das natürlich sehr extrem.

Was ich mit all dem allerdings nicht sagen möchte, ist, dass alles bisher Geglaubte nun falsch sei! Das ist natürlich nicht der Fall. Zunächst merken wir erstmal nur, dass sich unsere Sicht auf das Werk Yeshuas vergrößert - und trotzdem müssen nun natürlich alle bisherigen Glaubensmeinungen überprüft werden.

Denn nun schließen sich viele Fragen an:

- Was ist mit den Heiden?
- Warum hat das bisher nie jemand so gelehrt?
- Warum hat die Wiedervereinigung von Juda und Ephraim trotzdem noch nicht stattgefunden?
- Und was ist dann mit... ?

Dieser Kurs ist nicht zu Ende. Auf viele solcher Fragen werde ich eingehen. Es gibt noch einiges mehr zu entdecken. Auch in den Evangelien.

Doch zunächst dürfen wir diesen wichtigen Aspekt vom "Reich Gottes" erkennen. Es geht um die Wiederherstellung des vereinten Königreiches Israel!

Es ist – wie wir wissen – damals noch nicht geschehen. Aber es wird kommen. Das ist verheißen!

Das Reich Gottes ist natürlich noch viel mehr. Es ist ein Königreich, bei dem Gott selbst herrscht. Es hat viele weitere – vor allem geistliche – Aspekte.

Doch die grundlegende Eigenschaft dieses Reiches dürfen wir nicht vergessen. Es geht um die Wiedervereinigung von Juda und Ephraim, vom Süd- und Nordreich.

Mt 4,23: Und er zog in ganz Galiläa umher, lehrte in ihren Synagogen und predigte **das Evangelium des Reiches [o. der/die Königsherrschaft]** und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen unter dem Volk. Mt 9,35: Und Jesus durchzog alle Städte und Dörfer, lehrte in ihren Synagogen, verkündigte das **Evangelium von dem Reich [o. der Königsherrschaft]** und heilte jede Krankheit und jedes Gebrechen im Volk.

Mt 24,14: Und dieses **Evangelium vom Reich [o. der Königsherrschaft]** wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.

Apg 1,6: Da fragten ihn die, welche zusammengekommen waren, und sprachen: **Herr, stellst du in dieser Zeit für Israel die Königsherrschaft wieder her?**

Offb 11,17: und sprachen: Wir danken dir, o Herr, Gott, du Allmächtiger, der du bist und der du warst und der du kommst, daß du deine große Macht an dich genommen und **die Königsherrschaft** angetreten hast!

Er ist dabei, sein Reich wiederherzustellen. Wir sind mittendrin.

Es wird EIN Reich sein, mit EINEM König. Es ist EIN Leib. Und wir sind Teil davon. Wir sind Brüder und Schwestern. Warum bloß?

Weil wir eine Familie sind. Die Familie Abrahams, Isaaks und ... Jakobs (= Israel)!

Im nächsten Teil werden wir uns mit einem der größten Geheimnisse der Bibel beschäftigen. Denn eigentlich darf das Nordreich gar nicht zurück in den Bund...

Bis dahin viel Segen.